

PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael



BILD: THOMAS KLEINE IN PFARRBRIEFSERVICE.DE



**Weil es
ohne uns
nicht geht.**

kirche-waehlen.de



**Weil wir
gemeinsam
Kirche
sind.**

kirche-waehlen.de



**Weil uns
die Kirche
nicht egal
ist.**

kirche-waehlen.de



**Weil es
unsere
Kirche ist.**

kirche-waehlen.de



**WAHL DER GDG-, PFARREI-
UND GEMEINDERÄTE
WAHL DER KIRCHENVORSTÄNDE
6. – 7. NOVEMBER 2021**



DANKEN und DENKE N... – (gerade) auch in diesen Zeiten?!

Von klein auf bringen wir unseren Kindern bei, „Danke“ zu sagen, wenn sie etwas bekommen – bei Kleinigkeiten und erst recht bei „großen“ Dingen. Doch im Laufe der Jahre tritt dieses früh eingeübte Ritual oft fast unbemerkt immer mehr in den Hintergrund... Vieles wird mit der Zeit selbstverständlich – und entlockt uns kein „Danke!“ mehr. Schade eigentlich!

Und als ob wir in Sachen „Danke sagen“ ab und an eine Auffrischung bräuchten, tritt jedes Jahr das Erntedankfest auf den Plan. Auf den ersten Blick scheint es vielleicht eher ein „altes“ Fest aus längst vergangenen Zeiten zu sein – recht nett anzuschauen, weil beispielsweise der Altarraum mit Blumen und Erntefrüchten schön bunt geschmückt wird... Doch macht es gerade in diesen „ver-rückten“ Zeiten noch Sinn, ein DANKE-Fest zu feiern?

Wir leben immer noch in Zeiten einer Pandemie... Wir haben ein „Jahrhundert-Hochwasser“ vor wenigen Wochen erlebt – und das nicht irgendwo weit weg, sondern direkt „vor unserer Haustür“...

Und Mensch und Natur sind in vielen Regionen der Welt von unglaublicher Hitze und den Folgen betroffen...

Also gibt es keinen Grund zu danken...?

Ja – aber...!

Ja - wenn wir anfangen würden, über die vielen kleinen und großen Selbstverständlichkeiten nachzudenken, und – so wie auch ich – dankbar feststellen, dass es uns in vielen Bereichen unseres Lebens recht gut geht.



Ja – wenn wir die Möglichkeit hatten, in der Sommerzeit Gottes schöne Natur zu genießen – ob zu Fuß, auf dem Fahrrad... bei uns in Deutschland oder anderswo.

Ja, aber auch gleichzeitig darüber nachzudenken, dass es auch auf uns ankommt, wenn es für alle Menschen und auch für unsere „Umwelt“ dringend notwendig ist, dass wir unser Verhalten ändern, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder noch viel Grund zum Danken haben und nicht wegen unserer Gedankenlosigkeit in einer Welt voller Katastrophen und Kriege leben müssen, weil die Ressourcen dieser einen Welt nicht mehr für alle reichen – sei es reine Luft, sauberes Trinkwasser... Ja, wir dürfen uns „am Leben“ freuen. Umso mehr wir spüren, wie „zerbrechlich“ dieses Geschenk Gottes ist!

Ursula Kutsch

Liebe Leserinnen und Leser,

sollten Sie die letzte Pfarrbriefausgabe später als gewohnt erhalten haben, hätten mitnehmen oder bereits früher auf der Homepage hätten einsehen wollen, so bedauern wir das sehr, denn bei der Datenübertragung an die Druckerei hat es ein technisches Problem gegeben, so dass die gedruckten Exemplare erst mit einer Woche Verspätung ausgeliefert werden konnten. Wir bitten um Entschuldigung.

Wichtige Artikel dieses neuen Pfarrbriefes weisen auf wesentliche Veränderungen und Weichenstellungen für unsere Pfarre und die Gemeinden hin. Pater Thomas Wittemann beginnt im November eine neue Arbeit in Essen. Das hat Folgen für das Gottesdienstangebot in unserer Gemeinschaft der Gemeinden. Am 3. Oktober können wir die dann erarbeiteten Pläne in einer Pfarrversammlung im Johannes-Giesen-Haus gegen 12 Uhr vorstellen und (hoffentlich) in der November-Ausgabe des Pfarrbriefes darlegen.

Und dann taucht auf einmal ein kleiner Hoffnungsschimmer auf, mit dem keiner mehr gerechnet hatte. Bei einer so genannten "kleinen Pastorkonferenz" der mit der Leitung der Pastoral betrauten Kräfte in den Gemeinschaften der Gemeinden MG-Süd und Jüchen mit Weihbischof Karl Borsch – kurz vor Redaktionsschluss – wird bekannt, dass

Herr Pfarrer i.R. Heinz-Josef Biste, der Ende August als Leiter der GdG Neuwerk verabschiedet worden war, zunächst für ein Jahr als Subsidiar in unserer GdG mitarbeiten wird.

Darüber freuen wir uns sehr und heißen ihn in St. Matthias und St. Laurentius herzlich willkommen. Das kann unsere Situation ein wenig entspannen und weitere Überlegungen in Ruhe ermöglichen.

Im November werden Teile des Kirchenvorstandes und die Gemeinderäte neu gewählt. Alle Gewählten werden sich rasch mit den neuen Entwicklungen in der GdG und den (Nach-)Wirkungen der Pandemie im Leben der Pfarre auseinandersetzen müssen, um vorbereitet zu sein für die Ergebnisse des bistümlichen Heute-bei-dir-Prozesses und seine Auswirkungen auf die unteren Ebenen.

Wir wünschen uns allen in diesen unruhigen und herausfordernden Zeiten Mut, Fantasie, Durchhaltevermögen und Geduld!

für das KT-Team und die Redaktion: Wolfgang Habrich

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefes ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de

Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich).

Redaktionsschluss: **für die Ausgabe November am 30. September und für die Ausgabe Dezember am 31. Oktober**

Abschied von Pater Thomas

Nach Allerheiligen wird Pater Thomas unsere GdG und das Nikolauskloster verlassen, um im Bistum Essen neue Aufgaben zu übernehmen. In den Gottesdiensten der Pfarre **St. Matthias** am **23./24. Oktober** und in den Gottesdiensten der **Pfarre St. Laurentius** am **30./31. Oktober** wird sich Pater Thomas von Ihnen verabschieden.

Wir danken ihm für sein segensreiches Wirken in unserer GdG in den letzten Jahren. Schwerpunktmäßig war er im Bereich der Gemeinden St. Laurentius und St. Michael tätig. Für viele war er Ansprechpartner und seelsorglicher Begleiter.

Für seine neuen Aufgaben im Bistum Essen wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.

Michael Röring

„Herr, wo wohnst du?“ – „Kommt und seht!“ (vgl. Joh 1, 38f.)

Als Oblatenmissionare lassen wir uns stets von der Einladung Jesu herausrufen, um immer wieder neu Menschen das Evangelium zu verkünden und besonders den ‚Armen‘ nahe zu sein. So kam ich vor knapp acht Jahren von unserem Kloster Maria Engelport an der Mosel ins Nikolauskloster, wo ich seither Menschen begleite (Einkehrtage, Beichtseelsorge, Trauerbegleitung, Exerzitien, Taufen, Hochzeiten und Gottesdienste, Orientierungstage für Schulklassen und Geistliche Begleitung). Weitere Tätigkeitsfelder sind die Schulseelsorge an unserem früheren Gymnasium in Willich-Schiefbahn und der Dienst des Spirituals für siebzig Ständige Diakone im Nachbarbistum Trier.

Nachdem wir vom Kloster eine Zeit lang hier in Odenkirchen ausgeholfen hatten, trat das Bistum mit der Bitte an uns heran, eine feste Gestellung anzunehmen. Da aufgrund unserer vielseitigen Aufgaben und Dienste nur eine halbe Gestellung möglich war, habe ich im Mai 2016 meinen Dienst als Pfarrvikar in der GdG MG-Süd angetreten. Es war vor allem in der Pfarre Laurentius eine Zeit des Miteinander-Ringens um eine gute gemeinsame Zukunft der Pfarre und ein Suchen und Finden eines neuen Leitungsmodells. Aufgrund meiner Teilstelle war ich in dem Prozess zum einen eher der neutrale Beobachter, zum anderen mittendrin im Geschehen, da ich ja überwiegend im Odenkirchener Bereich Gottesdienst gehalten habe.

Wichtig war das sehr gute Miteinander im Pastoralteam, in dem ich mich von Anfang an nicht nur als „halbe Stelle“ gefühlt hatte, sondern mich direkt gut aufgenommen wusste. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank dafür. Gemeinsam haben wir in dieser nicht einfachen Zeit (incl. Corona) vieles gemeistert und miteinander getragen – das kann man nicht überall so erleben.

Bei all meinen Tätigkeiten in und für die beiden Pfarren (Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Trauerfeiern...) waren mir vor allem die persönlichen Begegnungen und Gespräche sehr wichtig und wertvoll. →



Ebenso möchte ich den zahlreichen ‚Teams‘ von Haupt- und Ehrenamtlichen (Beerdigungsdienst, Taufvorbereitungen, Familienchristmette, Erstkommunion...) herzlich danken. Sehr schön waren auch die Einkehrtage der KFD in St. Michael und in Wickrath, die ich im Nikolauskloster begleiten konnte. Danken möchte ich auch den MitarbeiterInnen in den diversen Bereichen (Sakristei, Orgel, Büros), die stets zur Stelle waren/sind und vieles im Hintergrund leisten. Und schließlich einen besonderen Dank all den MessdienerInnen, die selbst in der Coronazeit sich eingebracht haben. Wahrscheinlich habe ich irgendwen vergessen zu erwähnen – bitte um Nachsicht ☺. Im Pastoralteam ist einiges an Personalveränderungen im Gange. Christina Kortmann mussten wir verabschieden, Birgit Schmidt kam neu hinzu. Und Ende Oktober werde ich nun Abschied nehmen.

Im Rahmen des Visionsprozesses unserer Mitteleuropäischen Ordensprovinz der Missionare Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria (OMI) wurde von unserer Provinzleitung beschlossen, unser missionarisches Profil neu zu schärfen. Das heißt für uns Oblaten, dass wir nicht nur Niederlassungen schließen wollen, sondern auch Neues wagen. So hat der Provinzobere mich und zwei meiner Mitbrüder gefragt, ob wir uns vorstellen könnten, im Bistum Essen ein neues missionarisches Projekt zu beginnen, das unserer Oblatenspiritualität entspricht – die Sendung zu den Armen.

So musste eben der Gestellungsvertrag mit dem Bistum gekündigt werden. Es wird zwar ein Mitbruder ins Nikolauskloster kommen, aber er wird keine Gestellung annehmen. Die entstehende Lücke macht mir meinen Weggang nicht einfacher, da ich mich nach all der Zeit doch sehr mit Ihnen/euch verbunden fühle. Ich werde weiter für euch beten – aber bitte betet auch für mich/uns und unsere Sendung.

Trotz – oder besser noch gerade in – dieser neuen Situation wünsche Ihnen und allen Teilgemeinden der beiden Pfarren der GdG, dass aus dem ICH über das DU immer mehr ein WIR wird. Wir sind auf gutem Weg – auch wenn das Miteinander-Ringen noch weitergehen muss. Solange klar ist, um wen es geht, wer uns zusammen- und herausruft, lohnt es sich zuversichtlich zu sein und noch mehr zusammenzustehen. So müssen wir immer wieder fragen: „Herr, wo wohnst du?“ Was ist DEIN Weg mit uns?

Nochmals allen ein herzliches Vergelt's Gott für alles und Gottes reichen Segen!

Ihr/euer Pfarrvikar Pater Thomas Wittemann OMI

Firmfeier in St. Laurentius

Am letzten Samstag im August spendete Domkapitular Karl Heinz Teut – selbst gebürtiger Gladbacher und als Kaplan neun Jahre lang in Wickrath tätig - im Auftrag des Bischofs 19 jungen Menschen unserer Pfarre das Sakrament der Firmung, die (jungen) Erwachsenen die Kraft des Heiligen Geistes bei ihrer Lebensausrichtung und der Suche nach Gott zusagen soll. In seiner Predigt ging der Zelebrant auf die Frage nach der Existenz Gottes ein: „Du must mit Gott reden, als wenn es ihn gäbe – und während du mit ihm redest, merkst du, dass es ihn gibt.“

Der feierliche Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von sieben Sängerinnen unserer verschiedenen Chöre unter der Leitung der Kantorin Stephanie Borkenfeld-Müllers.

Wolfgang Habrich

Weitere Veränderungen in der GdG Mönchengladbach-Süd

Kurz nachdem Christina Kortmann ihren Wechsel in die GdG Mönchengladbach-Ost zum 1. September 2021 angekündigt hatte, hat Pater Thomas Wittemann mitgeteilt, dass er im November 2021 das Bistum Aachen verlassen wird, um im Auftrag seines Ordens im Bistum Essen neue Aufgaben zu übernehmen. Für Pater Wittemann wird es nach Auskunft des Bistums Aachen keinen entsprechenden Ersatz geben – vor dem Hintergrund, dass die GdG Mönchengladbach-Ost [Hermges, Hardterbroich, Lürrip] schon seit einiger Zeit pfarrerfrei ist. Ab September 2021 kommt die GdG Neuwerk [Neuwerk, Bettrath, Üdding] hinzu. Seit Mariä Himmelfahrt ist Pfr. Schicks (GdG Rheydt-West) in einer Auszeit.

Anhand dieser Beispiele wird deutlich, dass es keine priesterlichen Vertretungen geben wird, wie es wünschenswert wäre. Wir werden in Odenkirchen und Wickrath die Anzahl der Messen radikal reduzieren und die wegfallenden durch Wort-Gottes-Feiern ersetzen müssen. In Zukunft wird es nicht mehr in jeder Kirche am Sonntag eine Messe geben. Trotzdem ist es mir wichtig, dass sich Gemeinde weiterhin am Sonntag zum Gebet versammelt. Wir müssen uns angesichts dessen vor Augen halten, dass auf Dauer Kirchen wirklich überflüssig und deshalb geschlossen werden, wenn sich dort keine Gemeinde mehr zum Gebet oder Gottesdienst versammelt. Ich kann auch verstehen, dass Gläubige mit den Füßen abstimmen werden, wenn das Angebot der Kirche noch weiter reduziert wird. Verantwortlich dafür sind die Bischöfe, die sich beratungsresistent gegenüber den Vorschlägen des gläubigen Volkes zeigen. Wenn Sie sich beschweren wollen, richten Sie Ihren Protest an diese Stelle. Ich versuche mit dem Pastoralteam aufzufangen, was noch geht. Wir sind wie Sie Leidtragende des Systems. Mit den leitenden Gremien in der GdG werden wir im September eine neue Gottesdienstordnung erarbeiten, die ab November gelten soll. Von daher ist ab Allerheiligen erstmal alles vorbehaltlich einer neuen Ordnung.

Wahrscheinlich braucht es neue Formen des Gemeindelebens. Ich ermutige Sie dazu, sich zu treffen, vielleicht in kleinen Nachbarschaftskreisen, gemeinsam in der Bibel zu lesen, sich über das Wort Gottes auszutauschen, zu beten und gemeinsam das Brot zu brechen. Jesus hat uns zugesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Ich vertraue darauf, dass Jesus sein Wort hält.

Michael Röring

Gemeindebüro St. Michael wird in Pfarrbüro integriert

Die Anliegen der Gemeindemitglieder aus St. Michael werden von nun an zentral im Pfarrbüro St. Laurentius von unserer Pfarrsekretärin Frau Eva Ohlms bearbeitet.

Während der vergangenen Monate in der Corona-Pandemie hat sich diese - bisher temporäre - Zusammenlegung schon als durchweg positiv erwiesen. Frau Ohlms bleibt den „Michaelianern“ als Kontaktperson erhalten und nimmt die Anfragen gerne zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros entgegen.

Mit Blick auf den Weggang von Christina Kortmann als Gemeindeferentin, die ihr Büro ebenfalls in St. Michael hatte, stehen dort in Zukunft also Räumlichkeiten zur Verfügung, für die der Kirchenvorstand nun neue Nutzungsmöglichkeiten erörtert.

Tobias Moll

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Gott rief in die Ewigkeit



TERMINE / NOTIZEN

Offene Kirche am **Dienstag, 05. Oktober** um 20.00 Uhr.



Fatima Rosenkranzandacht
am **Mittwoch, 13. Oktober**
am **15.00 Uhr**



Am **Donnerstag, 07. Oktober**
sind unsere **Bücherkirche** und der
Büchermarkt im **Vorsthau**s von
14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.



Abendlob am **Mittwoch, 27. Oktober** am **19.00 Uhr**



Am **Samstag, 09. Oktober**
sind unsere **Bücherkirche** und der
Büchermarkt im **Vorsthau**s von
11.30 bis 14.00 Uhr geöffnet.



Am **Donnerstag, 28. Oktober**
findet **ab 14.30 Uhr** die
DRK Blutspende im **Vorsthau**s statt.



Unsere Kirche ist **dienstags** und
freitags von **10.00 - 12.00 Uhr**
für Besucher geöffnet.



Schmökerspaß in unserer **Bücherei**. Hier
finden Sie nicht nur für jeden Lesege-
schmack das richtige Buch, sondern auch
Zeitschriften zu verschiedenen Themen und DVDs.



Unsere **Kleiderstube** in der **Burgstr.16**
ist **dienstags** von **10.00 -11.30 Uhr**
geöffnet.



Unsere Öffnungszeiten sind:
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 15.30 - 18.00 Uhr,
Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr



am **Mittwoch 27. Oktober** und **Donnerstag 28. Oktober** bleiben alle Büros geschlossen.

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Fr	01.10.		
27. SONNTAG IM JAHRESKREIS			27. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	02.10.		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.00 Uhr Taufe, 13.00 Uhr Taufe	So	03.10.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	05.10.	20.00 Uhr offene Kirche	
	Mi	06.10.		
	Do	07.10.		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	08.10.		
28. SONNTAG IM JAHRESKREIS			28. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	09.10.		
11.00 Uhr Hl. Messe	So	10.10.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	12.10.		
15.00 Uhr Fatimaandacht	Mi	13.10.		
	Do	14.10.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	15.10.		
29. SONNTAG IM JAHRESKREIS			29. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	16.10.		11.00 Uhr Trauung, 18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	17.10.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 14.30 Uhr Taufe, 15.30 Uhr Taufe
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	19.10.		
15.00 Uhr und 16.00 Uhr Hl. Messe im evang. Altenheim	Mi	20.10.		
	Do	21.10.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	22.10.		
30. SONNTAG IM JAHRESKREIS			30. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	23.10.		
11.00 Uhr Hl. Messe	So	24.10.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 14.30 Uhr Taufe, 15.30 Uhr Taufe	09.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	26.10.		
19.00 Uhr Abendlob	Mi	27.10.		
	Do	28.10.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	29.10.		
31. SONNTAG IM JAHRESKREIS			31. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
14.00 Uhr Trauung, 17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	30.10.		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	31.10.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier

WGD = Wortgottesdienst

„KINDER DEINES REGENBOGENS...!“

Seit der Anmeldung zur Erstkommunionvorbereitung sind seit November 2020 viele Monate vergangen – und nichts ist so gewesen, wie wir es bislang gewohnt waren ...

Wieder wurden auch die Erstkommunionfeiern in unseren Gemeinden vom April in den September verschoben. Trotzdem haben viele Kinder am 18. September in der Kirche Heilig Geist, am 19. September in der Gemeinde St. Michael und am 25. September in St. Laurentius ihre Erstkommunion gefeiert.

Wir hatten unsere Vorbereitung gerade in der jetzigen Situation der immer noch herrschenden Pandemie unter das Zeichen des Regenbogens gestellt – der bunte Bogen steht für Hoffnung und die Gewissheit, dass Gottes Liebe uns nie verlässt.

So wünschen wir allen Kommunionkindern und ihren Familien, dass dieses besondere Fest der Kinder erst ein Anfang war – ein Anfang einer lebenslangen Freundschaft mit Gott!

Ursula Kutsch

STO



**ÖKUMENISCHE
SENIORENTAGESSTÄTTE
ODENKIRCHEN**

Zur Burgmühle 33c



Shat



Singkreis



Rummikub



Ausflüge

Lust, einen schönen Nachmittag
in familiärer Atmosphäre zu verbringen?

Kommen Sie zu uns in die **STO**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen zu unseren
Angeboten erhalten Sie unter
der Telefon-Nummer 02166 604792

Neue Besucher sind
uns lich willkommen.

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag 12:00-18:00 Uhr



Bingo



Gedächtnistraining
Sitzgymnastik



Rommé

Wichtige Wahlen im November

Am Wochenende 6./7. November 2021 finden gleichzeitig die Wahlen zu den pastoralen Räten und zum Kirchenvorstand statt.

Unser Bischof, Dr. Helmut Dieser, weist in einem Brief auf die besondere Bedeutung der Wahlen in diesem Jahr hin. Hier der Brief in Auszügen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

(...) Im Bistum Aachen werden die GdG-Räte und vielerorts auch Pfarrei- und Gemeinderäte neu gewählt. Gleichzeitig erhalten die Kirchenvorstände durch die Wahl ein neues Mandat.

Ihr Engagement und Ihre Überzeugung, das kirchliche Leben in unserem Bistum mitzugestalten und für die Zukunft neu auszurichten, weiß ich sehr zu schätzen. Und ich freue mich sehr, dass wir die großen anstehenden Aufgaben in unserem Bistum mutig gemeinsam angehen werden. Dazu braucht es Sie alle, die mit Eifer Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen, und all diejenigen, die ein Mandat übernehmen und verantwortlich ausfüllen wollen. Mir ist bewusst, dass dieses Engagement in eine Phase fällt, die von vielen Veränderungen durch den syno-



FOTO: BISTUM AACHEN

dalen Gesprächs- und Veränderungsprozess „Heute bei dir“ geprägt ist. Der Prozess tritt in diesen Tagen in eine neue Phase. Die ersten Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppen werden vorgelegt und auf uns wartet eine spannende und erkenntnisreiche Beratung und Vergemeinschaftung in den kommenden Monaten.

Ihnen und den zu wählenden Gremien kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Denn für den zukunftsweisenden Veränderungsprozess brauchen wir das Mitgehen derjenigen, die sich bereits in den Gremien engagieren. Aber auch Frauen und Männer, die den Mut haben, neu mit uns in die Zukunft zu starten und sie zu gestalten.

Die gewählten Vertreter/innen in den GdG-, Pfarrei- und Gemeinderäten sowie Kirchenvorständen besitzen die Aufgabe, die Umsetzung der Ergebnisse des Heute bei dir-Prozesses in der nächsten Phase des Prozesses aktiv mitzugestalten und den pastoralen Räumen ein neues Gesicht zu geben. Sie alle leben die Kirche am Ort, machen sie lebendig und glaubwürdig.

Deshalb lade ich Sie gemeinsam mit dem Diözesanrat der Katholiken ein, die Wahlen gemäß der Satzung in diesem Jahr durchzuführen.

Allen derzeitigen und zukünftigen Kirchenvorstandsmitgliedern und Ratsmitgliedern und allen, die mit Einsatz und Engagement die Wahl vorbereiten und bei der Durchführung behilflich sind, gilt schon heute mein besonderer Dank: Bringen Sie sich mutig für die Zukunft des Bistums Aachen ein. Kirche geht nur gemeinsam.

Ihr

*Dr. Helmut Dieser
Bischof von Aachen*

Kirchenvorstand

Die Kirchenvorstände verwalten und vertreten das Vermögen in der Kirchengemeinde.

Der Kirchenvorstand ist also das vermögensverwaltende Organ der Kirchengemeinde. Er besteht aus dem Pfarrer und gewählten Laien der Kirchengemeinde. Er trifft eigenverantwortlich Entscheidungen beispielsweise über finanzielle Ausgaben, Bauvorhaben, Immobilienverwaltung, die Einstellung von Mitarbeitern aller Einrichtungen, Angelegenheiten des Friedhofs, Vermögensanlagen oder die Beauftragung von Anwälten oder Handwerkern. Er schafft die Voraussetzungen für das caritative und pastorale Engagement der Kirche.

- In unserer Pfarre St. Laurentius steht turnusgemäß die Hälfte des Kirchenvorstandes nach sechs Jahren wieder zu Wahl. Um eine kontinuierliche Arbeit dieses Gremiums zu gewährleisten, wird die andere Hälfte erst in drei Jahren wieder durch Wahl neu bestimmt werden. Der Größe unserer Pfarrei entsprechend sind acht Sitze für den neuen Kirchenvorstand zu vergeben.

Wahlen für die pastoralen Räte in den Gemeinden

Warum wählen?

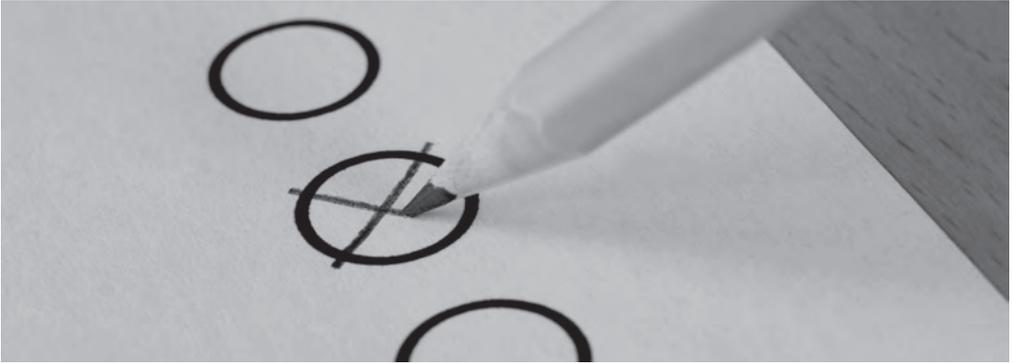
Wie auch der Kirchenvorstand haben die pastoralen Räte teil an der Gemeindeleitung. Ihnen kommen somit bei der lebendigen Gestaltung der „Kirche vor Ort“ hohe Kompetenz und eine entscheidende Rolle zu. Dafür brauchen die Mitglieder der Räte ein Mandat durch die Wahl. Das gilt in besonderem Maße für die anstehenden Veränderungsprozesse im und durch den „Heute-bei-dir-Prozess“ im Bistum Aachen. Sie müssen „auf Augenhöhe“ beraten und gemeinsam entscheiden können.

Im Gegensatz zu gar nicht so wenigen Pfarren und Gemeinden konnten wir bisher in unserer Pfarre St. Laurentius und in den drei Gemeinden Heilig Geist, St. Michael und St. Laurentius alle verantwortlichen Gremien einrichten und mit engagierten Personen besetzen. Das ist bei weitem keine Selbstverständlichkeit!

So bitten wir Sie alle herzlich um Unterstützung, indem Sie Ihre Stimme abgeben und damit die Gremien stärken – auch wenn damit nicht in jedem Fall eine Auswahl unter mehr Kandidatinnen oder Kandidaten, als Plätze zu vergeben sind, verbunden ist.

Um auf allen Ebenen (Gemeinde – Pfarre – Gemeinschaft der Gemeinden) unsere Anliegen deutlich ins Gespräch bringen zu können und in allen Entscheidungsprozessen kompetent vertreten zu sein, folgen wir dem Hinweis der verantwortlichen Hauptabteilung des Generalvikariates, flexible, auf die besondere Situation der Pfarren und der GdG zugeschnittene pragmatische Lösungen für diese Wahlen zu finden:

- In allen drei Gemeinden werden die Gemeinderäte gewählt. Der bisherige jeweilige Gemeinderat legt die Zahl der zu Wählenden fest.



- Wie schon vor vier Jahren verzichten wir auf die Wahl eines Pfarreirates, der ja in St. Laurentius durch das K-Team ersetzt wurde. Weil sich diese Form der Leitung der Pfarre außerordentlich gut bewährt hat, wird es dabei bleiben, dass aus den drei neu konstituierten Gemeinderäten je zwei Personen für dieses Team gewählt werden, ergänzt um jeweils zwei Vertreter(innen) des Kirchenvorstandes und des Pastoralteams.
- Den GdG-Rat bilden dann vier Mitglieder des Pfarreirates St. Matthias in Wickrath und vier Mitglieder aus den von den Gemeinden gewählten Vertreter(innen) im K-Team.

Da die Listen der zu Wählenden für alle Gremien erst Anfang Oktober vorliegen müssen (und noch bis Mitte Oktober ergänzt werden können), ist es natürlich nicht möglich, in diesem Pfarrbrief Namen von Kandidatinnen und Kandidaten zu nennen.

So verweisen wir noch einmal auf die Pfarrversammlung am 3. Oktober, auf der alle Fragen zur Wahl beantwortet, ggf. Menschen benannt und vorgestellt werden können, die sich zur Wahl stellen wollen.

Wer sich über Recht und Formalia der Wahlen informieren möchte, kann das auf der Homepage des Bistums Aachen in aller Ausführlichkeit tun. (kirche-waehlen.de/bistum-aachen.de)

Da der Redaktionsschluss für die Novemberausgabe dieses Pfarrbriefes bereits Anfang Oktober liegen wird, müssen wir für die genauen Angaben zu Orten und Zeiten der Wahl und die endgültigen Listen für die Kandidatur zu den unterschiedlichen Gremien auf unsere Homepage bzw. die Aushänge an und in den Kirchen verweisen.

- Briefwahl ist möglich. Sie erhalten die Unterlagen über das Pfarrbüro. Die Wahlzettel müssen spätestens zum Ende der angesetzten Wahlzeit am 7. November vorliegen – postalisch oder durch Abgabe im Pfarrbüro.

Wolfgang Habrich

Offene Kirche in St. Michael – erster Dienstag im Monat

Im Oktober widmen wir uns einem Thema, das schon einmal anstand, aber wegen der Pandemie ausgefallen war:

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“ – Kann ich meinem Gewissen trauen?

Was treibt mich an? Woran kann ich ermessen, ob mein Handeln – oder mein Unterlassen – mich von Gott und von den Mitmenschen schuldhaft entfernt?

Der November soll uns den Himmel etwas näher bringen.

„Vater unser im Himmel.“ – Was ist Himmel und wo ist Himmel?

Es bleibt spannend!

Volker Reichardt

Flexibles Konzept begeistert – Bücherkirche



Seit Januar 2020 gibt es in Mönchengladbach in der Pfarre St. Laurentius die Bücherkirche, die erste im Bistum Aachen. Standort ist die Kirche Heilig Geist in Geistenbeck. Im März des letzten Jahres sollte das Konzept einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden, leider wurde das Ereignis von Corona überschattet, so dass das Bücher- und das Gemeindeteam erst jetzt die Möglichkeit hatten, das Konzept einer Delegation aus dem Bistum Aachen vor Ort vorzustellen. Da die Bücher in Rollregalen untergebracht sind, ist das Ganze flexibel aufgebaut. Wird in der Kirche eine Messe oder ein Gottesdienst gehalten, stehen hinter den Kirchenbänken die Bücherregale. Ist aber eine Sondermesse mit vielen Gottesdienstbesucher/innen geplant, werden die Regale verscho-

ben und an deren Stelle kommen Stühle, sodass wieder ausreichend Sitzmöglichkeiten für die Besucher/innen bestehen. Danach wird wieder umgestellt.

Die Kirche in Geistenbeck ist so an drei Tagen in der Woche geöffnet. Zum Gebet, zur Meditation und Kerzeanzünden und zum Sichten und Kaufen von Büchern. Natürlich auch zu einem Gespräch mit den Mitgliedern des Bücherteams.

Die Kirche ist geöffnet; Montag, von 11.30 bis 13.30 Uhr; Mittwoch, von 17 bis 19 Uhr und Donnerstag, von 10 bis 11.30 Uhr.

Ohne Anmeldung, aber unter den AHA-Regeln und mit Registrierung sind alle gern willkommen, die gerne die Kirche besichtigen möchten und vielleicht ein Schätzchen in den Bücherregalen suchen. Die Einnahmen werden gespendet.

Büchermarkt im Oktober

Der Büchermarkt hat jeden ersten Donnerstag und Samstag im Monat geöffnet. Zum Bücher- und CD-Markt sind die Bücherkirche und das Vorsthaus geöffnet, sodass alle Rubriken an Büchertiteln, Spiele, CDs und DVDs gesichtet werden können. Der nächste Termin ist **Donnerstag, 7. Oktober von 14.30 bis 18.30 Uhr** und am **Samstag, 9. Oktober von 11 bis 14 Uhr** in der Bücherkirche und im Vorsthaus.

Adresse: Heilig Geist 41199 Mönchengladbach-Geistenbeck, Stapper Weg 331, es gelten die Hygienebestimmungen und eine Registrierung ist erforderlich, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Das Bücherteam sucht noch Helfer/innen für den Büchermarkt. Auch im Cafe werden noch ein paar fleißige Hände benötigt (nur an diesen zwei Terminen im Monat – Einweisung ist selbstverständlich). Vielleicht haben Sie ja Lust mitzumachen?

Kontakt:

Irmgard Selker

Gerberstr. 25, 41199 Mönchengladbach

Tel. Nr.: 02166 - 18 69 90

buechermarkt-heilig-geist@st-laurentius-mg.de, buecherkirche-mg@st-laurentius-mg.de

Orgelherbst St. Laurentius Mönchengladbach Konzert mit Münsterorganist Jörg Schwab / Freiburg

Am **Sonntag, 31. Oktober**, wird der 1. Orgelherbst St. Laurentius Mönchengladbach mit einem Konzert um **16 Uhr** zu Ende gehen. Zu Gast ist der Organist des Freiburger Münsters, Jörg Schwab.

Neben Werken von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel (Orgelkonzert B-Dur) wird er einen Schwerpunkt auf die Improvisation legen und die Klangvielfalt der RENSCH-Orgel in verschiedenen Improvisationsstilen entfalten. Freuen Sie sich auf ein imposant virtuosos Orgelkonzert, das per Video auf eine Leinwand in den Kirchenraum übertragen wird.

Der Eintritt ist frei. Ihre Spende kommt den Aufgaben des Förderverein Kirchenmusik St. Laurentius zugute.



FOTO: PRIVAT

Gerne können Sie sich für das Konzert anmelden, per Mail an foerdereverein-kirchenmusik-sl@st-laurentius-mg.de oder kirchenmusik-sl@st-laurentius-mg.de oder per Telefon im Pfarrbüro unter 02166 – 96 49 50

Stefanie Borkenfeld-Müllers



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Mo, Mi + Fr von 9-12 Uhr und Do von 15-18 Uhr

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Mi + Fr von 9 - 12 Uhr

Johannes-Giesen-Haus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.

Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 5 72 95, MRoering@t-online.de

Pfarrvikar Pater Thomas Wittemann OMI, Tel.: 02182 / 8 29 96-27, wittemann@oblaten.de

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Rita Weber, Tel.: 18 88 70, rita.weber@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, Gabriele.Ruetten@gmx.net



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

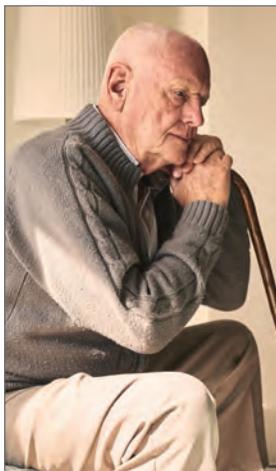
Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Immer für Sie da:

der Caritas-HausNotRuf!

- Sicherheit einfach per Knopfdruck rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr
- Auch und gerade jetzt, während der Corona-Krise
- Einsatz von modernen Zwei-Wege-Hausnotruf-Geräten, die ggf. auch ohne Festnetzanschluss funktionieren

Telefon 02161 8102-75

www.caritas-mg.de



Herzlich gern.

caritas



Stadtsparkasse.

Gut für

Mönchengladbach.



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Mobiler Mahlzeitendienst des Caritasverbandes

Telefon 02161 464674 ■ www.caritas-mg.de



Herzlich gern.

caritas

Die Familien-Apotheke Ihres Vertrauens



Burg Apotheke Pilz

Pastorsgasse 20 · 41199 Mönchengladbach
Telefon 0 2166 - 60 30 66 · www.burg-apotheke-pilz.de
WhatsApp 0 21 66 - 60 30 60

BESTATTUNGSHAUS REINDERS

Warum Bestattungsvorsorge?

Die Bestattung wird nach eigenen Vorstellungen gestaltet und durchgeführt. Den Angehörigen wird eine Vielzahl von Entscheidungen abgenommen. Auch ohne Angehörige kann eine Bestattung nach eigenen Wünschen durchgeführt werden. Die Kosten der Bestattung können durch Einzahlung des Betrages auf ein Treuhandkonto oder Hinterlegung einer Versicherung als Sicherheit im Voraus beglichen und die Angehörigen in finanzieller Hinsicht entlastet werden.



Julia Reinders



K. E. Reinders



Doris Reinders

Gerne beraten wir Sie unverbindlich bei uns im Haus oder bei Ihnen zu Hause.

☎ 02166-601409 Burgfreiheit 120, Odenkirchen

Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
www.grabmale-groeters.de



Bestattungen

LANGEN

Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

☎ (0 21 66) 60 11 79
Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
Burgfreiheit 48
www.bestattungen-langen.de